



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp Februar: Nachhaltige Ernährung – Milch oder Pflanzendrink?

Über 20 Prozent der Verbraucher:innen in Deutschland konsumieren mittlerweile regelmäßig Pflanzendricks. Die Milchalternativen aus Hafer, Soja, Reis oder Mandeln sind vielseitig verwendbar und in jedem Supermarkt erhältlich. Auch wenn ihre Nährstoffzusammensetzung nicht genau der der Kuhmilch entspricht, sind sie lecker und nachhaltig. Ihr ökologischer Vorteil liegt in ihrer Herstellung: Pflanzendricks verbrauchen weniger Wasser, benötigen weniger Anbaufläche und verursachen weniger klimaschädliche Treibhausgase. Problematische Auswirkungen der Massentierhaltung werden vermieden. [Im neuen Umwelttipp](#) stellen wir Ihnen verschiedene Milchalternativen vor.

Aktionssamstag: 7. Februar 2026 – Escape Game „Fast Fashion“

Im Rahmen der Themenwochen „Fast Fashion“ informiert eine kleine Ausstellung rund um das Thema Mode und Umwelt. Außerdem wird ein spannendes Escape Game im Mainzer Umweltladen angeboten: Was ist mit „Herbert“ passiert? Warum klebt Blut an ihm? Gehen Sie gemeinsam mit „Herbert“, dem kultigen T-Shirt, auf Weltreise und lösen Sie den kniffligen Kriminalfall! Mit diesem interaktiven Workshop werden die Hintergründe der Modeindustrie beleuchtet und an welchen Punkten der Reise „Herbert“ hätte gerettet werden können. Geeignet für Teilnehmende ab 16 Jahren. Anmeldungen im Mainzer Umweltladen unter Tel. 06131 - 12 2121 oder per Email an [umweltinformation\[at\]stadt.mainz.de](mailto:umweltinformation[at]stadt.mainz.de)



Natur und Stadt

Geschenkter Baum – Jetzt anmelden und für mehr Bäume im Stadtgebiet sorgen

Das Grün- und Umweltamt organisiert das Projekt „Geschenkter Baum“ und stellt dazu Gartenbesitzer:innen aus dem Mainzer Stadtgebiet Laubbäume zur Pflanzung und dauerhaften Pflege zur Verfügung. Ziel ist es, die Anzahl der aus ökologischer Sicht wertvollen Laubbaumbestände im dicht besiedelten Stadtgebiet zu erhöhen und hierzu auch private Grundstücke als Pflanzorte zu nutzen.

Die Antragsteller:innen können aus einer Vorschlagsliste ihren Wunschbaum auswählen. Dabei reicht die Palette der angebotenen Baumarten vom kleinkronigen Zierbaum oder Obstbaum bis hin zum großen Allee- oder Parkbaum.

Mit der Auslieferung von 76 Bäumen schließt die Landeshauptstadt Mainz die Aktion „Geschenkter Baum“ für das Jahr 2025 ab und hat bisher bereits über 350 Bäume an Mainzer Gartenbesitzer:innen verschenkt. Interessierte können auf der [Homepage der Landeshauptstadt Mainz](#) das Antragsformular abrufen.

ArtenWissen Rheinland-Pfalz: Feldbotanik – BANU-Qualifizierung BRONZE

Naturinteressierte kennen das: Auf Spaziergängen und Wanderungen entdeckt man viele interessante Pflanzen am Wegesrand - doch was war das gleich nochmal genau? Oft greift man dann zu Artbestimmungssapps auf dem Handy, um Wissenslücken zu schließen und ist dann auf deren Datenbanken und Verlässlichkeit angewiesen.

Doch man kann auch selbst Arten sicher bestimmen: Ein viertägiger Kurs zum Einstieg in die Feldbotanik vermittelt Pflanzenwissen zu den 200 häufigsten Pflanzenarten in Theorie und Praxis. Grundlagen der Pflanzensystematik, Morphologie und Ökologie werden auf vier Exkursionen durch praktische Bestimmungsübungen anschaulich vertieft. Bestimmungsliteratur steht zur Verfügung.

Dieses Angebot von „Artenwissen Rheinland-Pfalz“ der Stiftung Natur und Umwelt (SNU) ist konzipiert für Verbände, Personen aus Gutachter- und Planungsbüros und für alle interessierten Personen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Es ist möglich, den Kurs als Bildungsurlaub oder über das ArtenWissen-Stipendium zu besuchen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Das Anmeldeformular finden Sie [auf dieser Website](#) der SNU.

Der Kurs findet vom 15. bis 18. Juni 2026 zu großen Teilen im Freiland statt. Bringen Sie daher wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Verpflegung für die Exkursionen mit. Veranstaltungsort ist die [Grüne Schule](#) im Botanischen Garten der JGU Mainz.

BUND Mainz lädt ein: Obstbaumschnittkurs am 14. Februar in der Alten Ziegelei

Der BUND Mainz lädt am Samstag, 14. Februar 2026 von 13:30 bis etwa 16:30 Uhr in die Alte Ziegelei in Mainz-Bretzenheim zu einem Obstbaumschnittkurs mit Elke Blänsdorf ein. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich über: [obstbaum-mainz\[at\]bund-rlp.de](mailto:obstbaum-mainz[at]bund-rlp.de)



Der Obstbaumschnittkurs besteht aus einem Theorieteil im Gebäude und einem Praxisteil im Gelände und gibt Einblicke in die wichtigsten Aspekte des Obstbaumschnitts. Nach einer Pause mit einem Imbiss und Getränken werden gemeinsam Apfel-, Zwetschgen- und Quitten-Hochstämme auf dem Gelände der Alten Ziegelei geschnitten.

Der Kurs ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk sind empfehlenswert, wer eigenes Werkzeug hat, darf dieses mitbringen. Bei sehr schlechtem Wetter fällt der Kurs aus. Weitere Informationen und Anmeldung: [obstbaum-mainz\[at\]bund-rlp.de](mailto:obstbaum-mainz[at]bund-rlp.de)

Nachgedacht!

Abfall 1x1: Parfum

Der edle Duft ist verflogen, der Parfumsponder alt und abgenutzt – und nun wohin damit? Achtung, Parfum gehört nicht in den Hausmüll! Auch wenn Parfum direkt auf die Haut gegeben wird – die Flüssigkeit enthält oft problematische Schadstoffe, wie z. B. Ethanol, das als Gefahrstoff gilt. Keinesfalls dürfen Reste einfach in den Abfluss gekippt werden, denn die Chemikalien im Parfum belasten das Trinkwasser. Parfumsponder, die noch Flüssigkeit enthalten, daher bitte immer bei der [Schadstoffannahmestelle](#) abgeben.

Die Produktion und auch die Entsorgung von Parfum belasten die Umwelt. Es sollte daher immer vollständig aufgebraucht werden. Ist der Flakon restentleert, kann er zum Altglas gegeben und recycelt werden. Einen Sprühkopf aus Kunststoff kann man leicht abschrauben und im Gelben Sack entsorgen.

Tipp: Die aufwendig hergestellten und edel designten Parfumflakons sind auch ohne Inhalt noch schön: Sie können als pfiffige Mini-Vasen, Kerzenhalter und Dekorationsobjekte in der Wohnung zum Hingucker werden. Vielleicht findet sich auch ein Sammler? So vermeiden Sie clever Abfall.

Verbraucher-Tipp: Faire und ökologische Bekleidung leicht erkennen

Sie legen Wert auf qualitativ hochwertige Bekleidung, die dem Umweltschutz und fairen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie dient? Dann geben Ihnen Güte-Siegel beim Einkauf eine wertvolle Orientierung. Doch leicht kann man den Überblick verlieren zwischen „fear wear“ und „fair trade“. Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz listet [hier](#) die bekanntesten Textil-Label auf und erläutert kurz, für welche Standards sie stehen. So können Sie leicht erkennen, welches Siegel Ihnen am ehesten zusagt.



Für Sie recherchiert

Ein dreifach donnerndes Helau und jede Menge Schadstoffe

Die fünfte Jahreszeit beginnt und da darf das richtige Kostüm und die passende Schminke natürlich nicht fehlen. Aber Vorsicht – viele Kostüme, Schminke und Utensilien sind mit gefährlichen Schadstoffen belastet und bergen Gefahren für Gesundheit und Umwelt.

[Mineralöle, Mikroplastik und PFAS](#) sind nur Beispiele für Schadstoffe in Masken, Kostümen und Schminke. Diese gelangen beim Waschen und Abschminken in die Umwelt und belasten Wasser und Böden. Sie können so gut wie gar nicht abgebaut werden.

Insbesondere billig produzierte Fastnachtskostüme können giftige Substanzen enthalten, die Allergien auslösen und Haut und Schleimhäute reizen. Auch Kunststoffmasken enthalten oft krebserregende Stoffe oder verbotene Weichmacher, die besonders für Kinder gefährlich werden können. Deshalb rät die [Verbraucherzentrale](#) dazu, Kostüme grundsätzlich vor dem ersten Tragen zu waschen sowie Leggings und T-Shirt unter dem Kostüm zu tragen, um die Haut vor Schadstoffen zu schützen. Noch besser sind natürlich selbst genähte Kostüme und Second-Artikel. So werden auch weniger Abfälle produziert.

Vorsicht ist auch bei der Verwendung von Schminke geboten, denn auch diese ist nicht immer schadstofffrei. Oft sind Mikroplastik oder flüssige Kunststoffe in Schminke-Produkten enthalten. Diese gelangen beim Abschminken ins Abwasser und belasten dann Umwelt und Kleinstlebewesen im Meer. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte zu zertifizierter Naturkosmetik - am besten auf Wasserbasis – greifen, so Empfehlungen von [ÖKO-TEST](#) und Verbraucherzentrale. Denn die verspricht, frei von Mineralöl, chemischen UV-Filtern und anderen potentiell bedenklichen Stoffen zu sein. Zertifizierte dekorative Kosmetik lässt sich im Handel unter anderem am BDIH-, Ecocert- oder dem Natrue-Siegel erkennen.

Tipps für eine schadstoffarme Verkleidung:

- Kostüme selbst nähen oder basteln
- Kostüme ausleihen, tauschen oder Secondhand kaufen
- Masken aus Pappe, Gips oder Baumwolle verwenden
- Gekaufte Kostüme vor dem ersten Tragen waschen und Masken gut auslüften
- Auf CE-Kennzeichen achten, denn nur dann entspricht das Produkt den EU-Anforderungen
- Bei Schminke zertifizierte Naturkosmetik auf Wasserbasis verwenden



Videos, Bücher & Co.

Podcast-Tipp: Lass' mal Müll reden – No-Spend-Challenge

Lust auf einen Konsum-Detox? Der Januar ist für viele Menschen der Monat, in dem sie freiwillig verzichten – sei es Alkohol, Zucker oder Fleisch. Seit einiger Zeit kursiert ein weiterer Trend in den sozialen Netzwerken: die „No-Spend-Challenge“ – auf alle nicht notwendigen Anschaffungen wird verzichtet. Von Kleidung bis Lebensmittel - [in der Februar-Folge](#) des Podcast der KAW Mainz | Bingen sprechen wir über Möglichkeiten, durch weniger Konsum Geld zu sparen und warum damit Abfall vermieden wird.

Podcast-Tipp: Unterwegs mit einem Fährtenleser – Auf Tierspursuche

Erstaunlich: An einer Tierspur im Wald kann man nicht nur die Tierart erkennen, sondern auch Größe und Geschlecht des Tiers und sogar, was es in dem Moment tat, in dem es diese Spur hinterließ. Wie das geht, erklärt der Fährtenleser Jon Schüppel in [dieser Folge](#) von „NaturNerds Podcast“.

Buchtip: Beim nächsten Wald wird alles anders

Wie reagieren die Wälder der Welt auf den Klimawandel? Und was wurde eigentlich aus dem Waldsterben? Der Ökologe Hans Jürgen Böhmer stellt die Diskussion über die Zukunft des Waldes in Deutschland in einen verblüffenden globalen und langfristigen Kontext. Der internationale Waldexperte zeigt anhand aktueller Fallstudien und seiner Erfahrungen aus dreißig Jahren weltweiter Ökosystemforschung, dass es in der Natur um komplexe Zusammenhänge geht, die von höchst unterschiedlichen Akteuren sehr verschieden wahrgenommen werden.

Autor: Hans Jürgen Böhmer
Verlag: S. Hirzel
ISBN: 978-3-7776-2922-3

Kinderbuchtip: Die Sprache der Natur. Wie Tiere und Pflanzen kommunizieren

Klang, Berührung und Duft - auch Pflanzen und Tiere sprechen miteinander! Von lautem Quaken, sanften Umarmungen, Bientanz und geheimnisvollen Nachrichten im Boden erzählen diese 48 Sachgeschichten und laden Kinder von 4 bis 7 Jahren ein, die Sprachen der Natur zu entdecken. In kräftigen Farben liebevoll illustriert erfahren kleine Leser etwas darüber, wie andere Lebewesen kommunizieren.

Autorin: Gabby Dawnay
Illustration: Margaux Samson-Abadie
Übersetzung: Karin Ehrhardt
Verlag: Ravensburger



ISBN: 978-3- 473-48086-9

Video-Tipp: Im Reich des Regenwurms – Der Boden unter unseren Füßen

Diese Dokumentation begleitet einen Regenwurm durch das Erdreich und erfragt bei Forschenden, warum der Boden unter unseren Füßen so essentiell wichtig ist – und so dringend geschützt werden muss. Gehen Sie [hier](#) in die Tiefe und entdecken Sie das Ökosystem Boden und einen seiner ältesten Bewohner, den Regenwurm (und woher sein Name stammt).

Kinder-Video-Tipp: Leben im Garten – Tiere und Pflanzen

Der Film "[Leben im Garten](#)" aus der Reihe Planet Schule ist ein filmischer Spaziergang durch den Lebensraum Garten zu allen Jahreszeiten. In direkter Nachbarschaft unserer Häuser befindet sich ein erstaunlich vielfältiger Lebensraum. Gärten bieten kleinen und großen Tieren eine Überlebenschance mitten in der Zivilisation.

Quizfrage

Die Grube Messel bei Darmstadt ist UNESCO-Welterbe. Die Fossilfunde aus 47 Millionen Jahre alten Ölschieferschichten gewährt Einblicke in die Ökologie und Evolution des Erdzeitalters Eozän und überrascht mit besonderen Funden.

Welche besondere Art wurde in der Grube Messel entdeckt?

- ☐ *Equus messelensis* – das bislang kleinste bekannte Wildpferd - EAH
- ☐ *Eoplatypleura messelensis* – der bislang älteste bekannte Vertreter der Singzikaden - OSH
- ☐ *Steatoda messelensis* – der bislang größte bekannte Vertreter der Festschnecken - KAF

(Quelle: Senckenberg Naturmuseum Frankfurt 01/2026)



Kurioses für Besserwisser

Seesterne haben kein Gehirn – Oktopusse haben neun!

[Seesterne](#) haben weder ein Gehirn noch ein Herz. Stattdessen besitzen sie einfache Sinneszellen, mit denen sie mechanische, chemische und optische Reize wahrnehmen können. Sie sind dennoch echte Überlebenskünstler: Werden Seesterne an einem Arm angegriffen, können sie diesen am Ansatz abschnüren und fliehen. [Oktopusse](#) hingegen haben gleich neun Gehirne. Neben dem Hauptdenkorgan besitzen sie noch acht neuronale Rechenzentren, jedes davon zuständig für einen der Arme. Damit sind sie hochintelligent, haben ein exzellentes Gedächtnis und besitzen individuelle Persönlichkeiten. Manche Spezies täuschen potenzielle Räuber, indem sie die Gestalt eines giftigen Tieres imitieren. Kaum verwunderlich, dass die Kopffüßer als die intelligentesten wirbellosen Tiere der Welt gelten.

Umwelt-Termine

Arbeitskreis Umwelt Mombach e. V.

7. Februar | 10:00–14:00 Uhr | Baumschnitt -Einsatz des Streuobst-Teams
Helfer:innen sind herzlich willkommen. [Weitere Informationen](#)

28. Februar | 10:00–14:00 Uhr | Biotop-Pflege im Mombacher Oberfeld
Helfer:innen sind herzlich willkommen. [Weitere Informationen](#)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz - VOICES FOR CLIMATE

Weiterführende Informationen zur hybriden Vorlesungsreihe „Voices For Climate“ und die Anmeldung zu den Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

02. Februar | 18:15–20:00 Uhr | Aus den Tiefen der Zeit – Küstenarchäologie und die Zukunft der Ozeane
09. Februar | 18:15–20:00 Uhr | Ist CO2-Neutralität ein erreichbares Ziel oder ein unrealistischer Traum?

Landeshauptstadt Mainz

18. Februar–27. Mai 2026 | jeweils 18:00 Uhr | Online-Solar-Reihe
Informieren Sie sich in der Online-Solar-Reihe der Städte und Landkreise in Rheinhessen und Pfalz zu den Themen Photovoltaik und Gebäudesanierung. Weitere Informationen zu den Terminen und die Anmeldung unter: www.mainz.de/solarinitiative



11. März 2026 | 18:00–21:00 Uhr | Bürgerforum kommunale Wärmeplanung: Vorstellung der Ergebnisse
Das Bürgerforum findet in der Rheingoldhalle, Foyer I, Eingang C Rheinufer statt. Weitere Informationen unter: www.mainz.de/waermeplanung

NABU Rheinland-Pfalz

Die aktuellen Veranstaltung des NABU Rheinland-Pfalz in Mainz und Umgebung finden Sie [hier](#).

Naturhistorisches Museum Mainz

07. Februar | 10:00–11:00 Uhr | Naturspürnasen MINIS „Tüpfelhyäne“

[Weitere Informationen](#)

07. Februar | 11:00–12:30 Uhr | Naturspürnasen MAXIS „Tüpfelhyäne“

[Weitere Informationen](#)

Rheinische Naturforschende Gesellschaft (RNG)

09. Februar | 09:00 – 17:00 Uhr | Pflegetermin - Winter-Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Mainzer Sand

[Weitere Informationen](#)

10. Februar | 18:30 Uhr | Vortrag „Warum hat wer wann wovon wieviel? – Jungsteinzeitliche Wirtschaftsarchäologie zwischen Gesteinsbestimmung, Netzwerkanalyse und Künstlicher Intelligenz“

Treffpunkt: Vortragssaal des Naturhistorischen Museums Mainz

[Weitere Informationen](#)

11. Februar | 09:00 Uhr | Pflegetermin Naturschutzgebiet Mainzer Sand

Treffpunkt: Eingang Westring 227 Gutenberg-Gymnasium

[Weitere Informationen](#)

14. Februar | 10:00 – 17:00 Uhr | Pflegeaktion am Rabenkopf bei Wackernheim

[Weitere Informationen](#)

Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e. V.

Artenkennerseminare. Das Seminarprogramm 2026 finden Sie [hier](#).



Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

04. Februar | 18:00– 19:30 Uhr | Web-Seminar: Welche Heizung passt zu mir?

[Weitere Informationen](#)

18. Februar | 18:00– 19:30 Uhr | Web-Seminar: Heizen mit Wärmepumpe – passt das zu meinem Haus?

[Weitere Informationen](#)

19. Februar | 15:00– 16:00 Uhr | Web-Seminar: Warum ein Glasfaseranschluss sinnvoll ist

[Weitere Informationen](#)

Volkshochschule Mainz (vhs)

Hier sehen Sie einige ausgewählte Veranstaltungen aus dem Bereich „Natur und Umwelt“.

Für weitere Veranstaltungen besuchen Sie die [Website der vhs](#).

20. und 21. Februar | Garten selbst geplant! – Mit dem Garten- und Landschaftsplaner zum individuellen Garten(t)raum. [Information und Anmeldung](#)



Ausblick: Save the date

Gartenschläfer-Nistkasten selbst bauen am 7. März 2026

Das dritte Jahr in Folge werden am 7. März zwei Workshops, um 10:30 Uhr und um 12:30 Uhr, zum Bau von Nistkästen für Gartenschläfer mit dem BUND e.V. angeboten. Der Mainzer Umweltladen lädt alle Interessierten, die den Gartenschläfer bereits in ihrem Garten haben - oder ihm einen neuen Rückzugsort anbieten möchten, in seine Räumlichkeiten in der Steingasse 3-9 ein. Der Workshop startet mit einem Impulsvortrag, bevor es im Anschluss an das gemeinsame Werkeln geht. Der Workshop ist ein kostenloses Angebot des Mainzer Umweltladens. Spenden für das Material der Nistkästen nimmt der BUND e.V. gern entgegen. Die Anmeldung erfolgt über den Mainzer Umweltladen per E-Mail an umweltinformation@stadt.mainz.de oder telefonisch unter 06131 12-2121.

Dreck weg-Tag am 14. März 2026

Anpacken. Saubermachen. Wohlfühlen! Am 14. März 2026 findet der Mainzer Dreck weg-Tag statt! Helfen auch Sie mit, die Stadt von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien – für ein schöneres Stadtbild und für den Natur- und Umweltschutz. Sammeln Sie gemeinsam mit Freunden, Familie oder alleine – jeder Einsatz zählt!

Neu in diesem Jahr: Sie müssen sich nur dann anmelden, wenn Sie nach der Sammelaktion an einem gemeinsamen Imbiss für Helfer:innen teilnehmen möchten. Andernfalls dürfen Sie einfach sammeln und die orangenen Müllsäcke an zentralen Sammelstellen ablegen. Weitere hilfreiche Informationen sowie das Anmeldeformular für das Lunchpaket (Essensanmeldung bis 06.03.2026) finden Sie [hier](#).

Impressum

Mainzer Umweltladen

Steingasse 3-9

55116 Mainz

Telefon: +49 6131 12-2121

www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt:

KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR

Zwerchallee 24

55120 Mainz

Telefon: +49 6131 12-3456

www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz

-Anstalt des öffentlichen Rechts-

Industriestraße 70

55120 Mainz

Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197

www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz

Zwerchallee 24

55120 Mainz

Telefon: +49 6131 12-140

www.eb-mainz.de



Online-Realisierung

Hauptamt - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Online-Redaktion

Telefon: +49 6131 12-3789

www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS



Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 31.01.2026. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.